

Medizin und Forschung zum Anfassen: Startschuss zum Projekt „Rollende Patientenuniversität“

(Wien 19-11-2013) Seit einigen Jahren läuft die „rollende Patientenuniversität“ im Rahmen der „Patientenuniversität“ an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Analog zu dieser höchst erfolgreichen Aktion, die sich an SchülerInnen, Lehrlinge und jüngere Erwachsene richtet und Medizin und Forschung zum Anfassen anbietet, wird am kommenden Donnerstag (21.11.) ein ähnliches Format in Wien gestartet – mit dem Unterschied, dass es sich hier um eine Kooperation zwischen MedUni Wien, Wiener Stadtschulrat und der Wiener PatientInnen-Anwaltschaft handelt.

Als Partner für das Pilotprojekt konnte für das Wintersemester 2013 die PTS20, die Polytechnische Schule in Wien-Brigittenau (Stromstraße 44, 1200 Wien), gewonnen werden. Am 21. und 28. November sowie am 12. Dezember 2013 gastiert die rollende Patientenuniversität mit ExpertInnen der MedUni Wien und diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen jeweils von 13 bis 16 Uhr mit unterschiedlichen Themen an der PTS20. Den Auftakt macht das Thema Unfallchirurgie und Notfallmedizin.

Erhöhte Gesundheitskompetenz und besseres Körperwissen

„Mit der rollenden Patientenuniversität soll das medizinische Grundlagenwissen, das an einer medizinischen Fakultät auf sehr hohem Niveau vorhanden ist, in verständlicher Form vermittelt werden“, erklärt Christiane Druml, Vizerektorin der MedUni Wien für klinische Angelegenheiten. „Die Evaluierung der Arbeit der rollenden Patientenuniversität Hannover hat gezeigt, dass sich durch diese Art der mobilen Wissensvermittlung die Gesundheitskompetenz und das Körperwissen von jungen Erwachsenen erhöhen lässt“, so die Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwältin Sigrid Pilz.

Nach einem rund 15-minütigen Vortrag einer Expertin bzw. eines Experten der MedUni Wien folgen interaktive Blöcke, in denen die Jugendlichen an betreuten Lernstationen aktiv ihr Wissen vertiefen und zum Beispiel selbst Verbände anlegen und Erste Hilfe leisten oder den Blutzucker messen können.

Programm der rollenden Patientenuniversität 2013 (alle Termine in der Polytechnischen Schule PTS20, Stromstraße 44, 1200 Wien):

Donnerstag, 21.11.2013: Thema Unfallchirurgie und Notfallmedizin

13:00-14:30 Uhr: Unfallchirurgie/Wund-Erstversorgung

14:30-16:00 Uhr: Notfallmedizin/Erste Hilfe, Reanimation

Donnerstag, 28.11.2013: Thema Diabetes/Adipositas und Pflegeberufe

13:00-14:30 Uhr: Diabetes, Adipositas

14:30-16.00 Uhr: Pflegeberufe

Donnerstag, 12.12.2013: Thema „Die Leber/Niere“ und Psychiatrische Erkrankungen

13:00-14:30 Uhr: Die Leber/Niere und Organersatztherapie (Transplantation)

14.30-16:00 Uhr: Psychiatrische Erkrankungen/Tabuthemen/Depression

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer

Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 01/ 40 160 11 501

E-Mail: pr@meduniwien.ac.at

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/pr

Mag. Thorsten Medwedeff

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 01/ 40 160 11 505

E-Mail: pr@meduniwien.ac.at

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/pr

Margot Ham-Rubisch

Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft

Wien 5, Schönbrunner Straße 108 / Eingang Sterkgasse

Tel.: + 43 1 587 12 04 DW 82520

margot.ham-rubisch@wien.gv.at

www.patientenanwaltschaft.wien.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 31 Universitätskliniken, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Für die klinische Forschung stehen über 48.000m² Forschungsfläche zur Verfügung.